



Burgrain Musikanten

2013

[www. burgrain-musikanten.ch](http://www.burgrain-musikanten.ch)

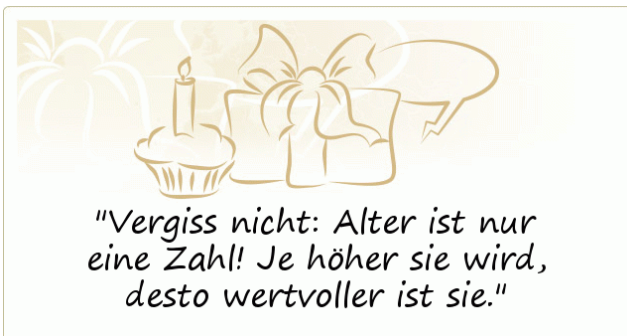


Die Burgrain-Musikanten in der neuen Bekleidung am Konzert vom 27.April 2013

Dienstag 8. Januar Philipp Rigert feiert seinen 70. Geburtstag



Am 8. Januar konnte Philipp seinen runden 70. Geburtstag feiern. Wir alle gratulieren Philipp ganz herzlich zu diesem Jubiläum. Selbstverständlich wünschen wir Ihm alles Gute, nur das Beste, viel Glück und vor allem aber gute Gesundheit.



Mittwoch 30. Jan. Generalversammlung im Rest. Ilge in Ettiswil

Nach einem feinen Nachtessen aus der Küche des Restaurants Ilge konnte Othmar Hodel die anwesenden Aktivmitglieder der Burgrain-Musikanten zur Generalversammlung 2013 begrüßen. Erika Zumbühl und Monika Meier mussten leider entschuldigt werden. Als Stimmzähler wurde Eugen Achermann bestimmt. Im schriftlich abgegebenen "Jahresrückblick 2012" sind alle Auftritte und Anlässe sowie das Vereinsleben vom vergangenen Jahr nochmals erwähnt und mit Bildern dokumentiert. In einer Power Point Präsentation wurde das Vereinsjahr 2012 nochmals in Erinnerung gerufen. Dabei wurden die sehr interessanten musikalischen und gesellschaftlichen Anlässe nochmals erwähnt. Vor allem aber die Einladungen zu den Geburtstagsfeiern von Ernst Ramseier vom 3. Juni und Robi Wagner vom 14. August wurden besonders hervorgehoben und vielmals verdankt.



Den Jahresabschluss der Mitarbeiter des Armee-Logistikcenters in Othmarsingen konnten wir auch dieses Jahr wiederum musikalisch umrahmen und dies war zugleich auch der Abschluss vom Vereinsjahr 2012.

Im Traktandum 3 Rechnung konnte Kassier Toni Muri einen positiven und sehr erfreulichen Rechnungsabschluss präsentieren. Im Budget für das kommende Jahr 2013 sind neben vielversprechenden Einkünften auch Ausgaben geplant, so dass eine ausgeglichene Rechnung zu erwarten ist.



Im Traktandum 4 Wahlen müssen gem. Statuten alle Chargen jedes Vereinsjahr neu gewählt und bestätigt werde. Als neues Vorstandsmitglied hat sich Matthias Koller zur Verfügung gestellt und wurde mit grossem Applaus von der Versammlung neu in den Vorstand gewählt. Somit besteht der neue Vorstand aus einem 3 er Team und setzt sich wie folgt zusammen: Othmar Hodel für Präsentation, Administration, Personelles, Werbung, Auftritte etc. Toni Muri für Finanzen, Anschaffungen, Sponsoring, Spenden, Gratulationen, etc., sowie eben neu dazu gewählt Matthias Koller als Vorstandsmitglied.

Ernst Meier stellt sich für das kommende Vereinsjahr als musikalischer Leiter zur Verfügung und wird mit grossem Applaus bestätigt. Ebenfalls als Vice-Dirigent hat sich Sepp Riedweg wiederum für ein Jahr zur Verfügung gestellt, und als Rechnungs-Revisor steht auch weiterhin Hans Elmiger zur Verfügung.

Einen grossen Dank verdienen Sepp Steinger für das Erstellen und Aktualisieren der "Home Page", Toni Koller für das Verwalten des Materials und für viele kleine Hintergrundarbeiten, sowie Matthias Koller für das Führen und Verwalten des Notenarchivs. Neu wird Urs Küng diese Aufgabe Notenarchiv übernehmen.



Unter Traktandum 5 Mutationen gab es nur positive Mitteilungen. Es musste kein Austritt entgegen genommen werden. Erfreulicherweise konnte Toni Gut neu als Aktivmitglied in den Verein aufgenommen werden. Mit grossem Applaus ist er in unseren Reihen ganz herzlich willkommen.

Im Traktandum 6 Diverses wurde das Tätigkeitsprogramm für das Jahr 2013 sowie der Probenplan abgegeben.

Für das Jahr 2013 sind folgende Auftritte vorgesehen:

Samstag 9. März: Auftritt in Zell anl. Delegiertenversammlung des Luzerner Blasmusikverbandes.

Samstag 13. April: Auftritt in Wauwil anl. Hauptversammlung des ISB Interessengemeinschaft der schweizerischen Blaskapellen

Samstag 27. April Konzert in der Büelacherhalle in Ettsiwil

Mittwoch 22. Mai Sponsorenständli

Mittwoch 26. Juni Geburtstags Ständli von Philipp Rigert und Toni Bara

Sonntag 30. Juni Waldgottesdienst in Ettiswil

Sa/So 21./22. Sept. Musikreise in den Schwarzwald.



Mit einem grossen Applaus bedankt sich die Versammlung bei den Mitgliedern im Vorstand sowie allen Chargierten für die zusätzliche Arbeit und für ihr Engagement zum Wohle des Vereins. Ein ganz spezieller Dank gilt dem musikalischen Leiter Ernst Meier für seine grosse Arbeit. Zum Schluss wurde an alle Mitglieder der Dank ausgesprochen für das aktive und engagierte Mitmachen bei den Burgrain-Musikanten



Samstag 9. März Delegiertenversammlung LKBV in Zell



Die «Burgrain-Musikanten» erfreuten die Delegierten unter der Leitung von Ernst Meier mit blasmusikalischen Leckerbissen.

Foto Vitus A. Ehrenbolger

Luzern ist eine Blasmusik-Hochburg

Zell | 121. Delegiertenversammlung des Luzerner Blasmusikverbands (LKBV)

So vielfältig wie er wirkt, so zuversichtlich blickt der LKBV drei Grossereignissen entgegen: den Kantonal-Musiktagen 2013 in Hildisrieden und 2014 in Wauwil sowie dem Musikfest und dem Jugendmusikfest 2015 in Sempach.

von **Vitus A. Ehrenbolger**

Applaus für Urs Bucher



Einstimmig und mit Applaus wählen die LKBV-Delegierten Urs Bucher (32) neu in die Musikkommission. Er ersetzt Rolf Stirnimann aus Beromünster. Urs Bucher wohnt in Sursee. Er ist in Schötz aufgewachsen, besuchte dort seinen ersten Musikschulunterricht und spielte während gut zehn Jahren in der damaligen MG Eintracht Schötz

Auf grosses Echo stiess die Delegiertenversammlung des Luzerner Blasmusikverbands in Zell. Die Daten dreier musikalischer Grossanlässe stehen fest.

Die Festvorbereitungen für den heurigen Kantonal-Musiktag in Hildisrieden stehen vor dem Abschluss, wie an der 121. Delegiertenversammlung des LKBV am Samstag zu hören war. Eröffnet wird dieser mehrtägige Anlass am 25. Mai mit dem Jugendmusikfest. Der eigentliche Musiktag findet am 1. und 2. Juni statt.

Festort Wauwil

Auf Hochtouren laufen die Vorbereitungen für den Kantonal-Musiktag 2014 in Wauwil. Er findet am 31. Mai und 1. Juni 2014 statt. Eine Woche davor, am 24. Mai, geht am Santenberg das Jugendmusikfest über die Bühne. Definitiv ist auch der Festort des nächsten Kantonal-Musikfestes, das alle fünf Jahre stattfindet. Es findet 2015 in Sempach statt.

An der Delegiertenversammlung in Zell kam es zu einem Wechsel in der Musikkommission. Einsitz nimmt der gebürtige Schötzer Urs Bucher (32), der in unserer Region mehrere Formationen und Vereine leitet und an Musikschulen tätig ist.

> Seite 5



Lockerten die Delegiertenversammlung musikalisch auf: die «Burgrain-Musikanten».

Foto Vitus A. Ehrenbolge

Montag 8. April Toni Bara feiert seinen 70. Geburtstag



Am 8. April konnte ein weiterer Musikant seinen 70. Geburtstag feiern. Wir alle gratulieren Toni zu seinem Jubiläum, wünschen alles Gute viel Glück und gute Gesundheit.



Samstag 13. April

20. ISB-HV, 13. April 2013, Zentrum Linde in Wauwil LU.

79 stimmberechtigte Mitglieder besuchten die diesjährige ISB-Hauptversammlung im Zentrum Linde in Wauwil LU. ISB-Präsident Kurt Betschart begrüßte zudem die Gemeindepräsidentin von Wauwil, Vreni Gassmann-Koller, den VSV-Präsident Cipriano de Cardenas sowie den ehemaligen Blasmusikredaktor von Radio SRF, Kurt Brogli und seine kompetente Nachfolgerin Karin Kobelt. Nach dem vorangegangenen Ständeli der Burgrain Musikanten unter der Leitung von Ernst Meier, nahm ISB-Präsident Kurt Betschart um 15:30 Uhr die Sachgeschäfte in Angriff.



Unterhaltungskonzert
Burgrain-Musikanten Ettiswil
mit Nachessen ab 18 Uhr
Samstag, 27. April 2013, 20 Uhr
in der Büelacherhalle Ettiswil
www.burgrain-musikanten.ch



Ein Konzert mit Überraschungen

Ettiswil | Die Burgrainmusikanten laden ein

Am Samstag, 27. April, 20 Uhr, laden die Burgrainmusikanten zu ihrem Unterhaltungskonzert ein. Während im ersten Teil böhmisch-mährische Titel erklingen, spielt die 19-köpfige Band nach der Pause populäre Evergreens mit diversen Soli.

Alle zwei Jahre treten die Burgrainmusikanten mit einem abendfüllenden Konzert in der Büelacherhalle vors Publikum. Ernst Meier hat mit seinen Musikanten in intensiven Proben wiederum ein abwechslungsreiches und interessantes Programm einstudiert. Die 15 Blechbläser, zwei Klarinettenisten, einer Klarinetistin sowie einem Percussionisten spielen einerseits in originaler böhmisch-mährischer Besetzung Polkas, Märsche, einen Walzer und einen Ländler für drei Klarinetten. Andererseits kommen aber auch die Liebhaber von gut arrangierten populären Dauerbrennern auf ihre Rechnung. Nebst dem unvergesslichen Trompetensolo «Spiel mir das Lied vom Tod»



Sind gut vorbereitet für das Unterhaltungskonzert vom Samstag, 27. April: die Burgrainmusikanten.

Foto zvg

zeichnen sich auch die Posaunen und Saxofons mit Soli aus. Der gewiefte Conférencier Sergio Sardella wird mit seinem italienisch-charmanten, unverwechselbaren Humor das Publikum um den Finger wickeln und im zweiten Konzertteil zwei zusätzliche Überraschungen ankündigen.

Bereits ab 18 Uhr können sich die Besucher mit Steaks oder Pastetis und Beilagen verpflegen.

Platzreservierungen sind möglich Dienstag, Donnerstag und Freitag von 18.30 Uhr bis 20 Uhr unter Telefon 041 980 33 83 / 079 434 26 45 oder bei www.burgrain-musikanten.ch. fh

Nachgefragt

Ernst Meier

64, Ettiswil, Dirigent Burgrainmusikanten



Seit 40 Jahren ist Ernst Meier Blasmusikdirigent. Je zehn Jahre führte er den Taktstock bei der MG Gettnau, der MG Wikon und der MG Ufhusen. Seit zehn

Jahren dirigiert er nun die Burgrainmusikanten. So auch beim morgigen (ausverkauften) Unterhaltungskonzert in der Büelacherhalle. Der WB sprach mit Ernst Meier darüber, was einen guten Dirigenten ausmacht und warum er nie länger als zehn Jahre einen Verein dirigiert.

Ernst Meier, wissen Sie noch, wann Sie zum ersten Mal einen Taktstock in der Hand hielten?

Ernst Meier: Ich spielte als junger Bursche in der Feldmusik Ettiswil Posaune und Euphonium. Damals lernten die Jungen ihr Instrument noch in der Musik. 1968 übte ich zum ersten Mal mit Nachwuchsmusikanten und dirigierte dabei. Etwas später meldete ich mich zum Dirigentenkurs an. Als die MG Gettnau 1972 einen Dirigenten suchte, meldete ich mich und wurde gewählt.

Seither haben Sie ununterbrochen einen Verein dirigiert?

Ja. Aber nie länger als zehn Jahre den gleichen. Das war für mich wichtig. Wenn eine Musik zu lange den gleichen Dirigenten hat, wird sie monoton.

Was macht einen guten Dirigenten aus?

Ein Dirigent muss mit dem Herzen dabei sein. Dirigieren ist wie Zeichnen: Man muss die Musik laufen lassen und den Emotionen Raum geben. Wichtig sind aber auch Organisationstalent, Pünktlichkeit und eine gute Vorbereitung. Ein Dirigent muss zudem offen sein für Diskussionen. Im Zweifelsfall muss er sich bei musikalischen Entscheidungen aber durchsetzen können. Denn er steht am Schluss für das Resultat gerade.

Sie sind seit 40 Jahren Dirigent. Was war Ihr schönster Moment in dieser Zeit?

Der Höhepunkt war 1991 der sechste Rang in der zweiten Klasse am Eidgenössischen Musikfest in Lugano. Für mich als Amateur-Dirigent war das ein Erfolg, der mich stolz machte und mich für die viele Arbeit in meiner Freizeit belohnte.

Welches war die grösste Panne?

Ich hatte Glück. Es flog höchstens hin und wieder während einem Konzert ein Schlagzeugstock durch die Luft. Aber wir fielen nie aus dem Takt und mussten nie zweimal anfangen. Das passierte früher einigen Dorfmusiken. Heute kommt das kaum noch vor.

Das Niveau der Musiken ist in den letzten Jahrzehnten also gestiegen?

Ganz klar. Mit der Einführung der Musikschulen wurden die Musikanten deutlich besser. Damit wurde der Job für die Dirigenten anspruchsvoller. Das hatte Folgen: Waren früher 60 Prozent der Dirigenten Amateure, sind heute mindestens 80 Prozent Profis. Dass ich als Amateur 40 Jahre lang mithalten konnte, macht mich da ein wenig stolz. Dass das möglich war, verdanke ich aber auch meiner Frau. Sie hatte stets Verständnis dafür, dass ich am Abend oft ausser Haus war.

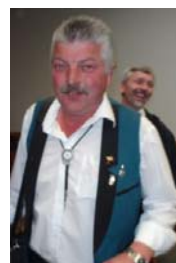
Sie sagten, Sie dirigieren die gleiche Musik höchstens zehn Jahre lang. Dann müsste morgen eigentlich Ihr Abschiedskonzert bei den Burgrainmusikanten sein?

Ob ich weitermache, entscheiden wir im Verlauf des Sommers. Zurzeit deutet es darauf hin, dass ich Dirigent bleibe. In meinem Alter werde ich wohl kaum noch einen neuen Verein übernehmen. Vielleicht wechsele ich nach 40 Jahren aber auch wieder ins Musikerlager. Ohne Musik zu leben, könnte ich mir nicht vorstellen. Gespräch Monika Wüest



Hohe Konzentration beim Einspielen wie auch beim Auftritt auf der Bühne

Aufbau / Abbau alle haben wieder tatkräftig mitgeholfen.
Echt Teamwork
Vielen Dank an alle



Fliessendes Spiel und Musikalität

Ettiswil | Konzert der Burgrain-Musikanten Ettiswil

Mit ihrem Konzert durften die Burgrain-Musikanten einmal mehr einen überwältigenden Erfolg verbuchen. Die hinreissenden Melodien wussten das Publikum in jeder Beziehung zu begeistern und in eine euphorische Stimmung zu versetzen.

von **Hilda Rösch**

Stimmung und gute Laune herrschten am Samstag in der Büelacherhalle Ettiswil von Beginn weg, als die Burgrain-Musikanten unter der erfahrenen Leitung von Ernst Meier ihr Konzert mit dem «Andulka-Marsch» eröffneten. Bereits dieses Eingangsstück, das sich voluminös, temperamentvoll und dynamisch anhörte, löste unter der Zuhörerschaft eine Welle der Begeisterung aus. In wiegendem Rhythmus, versehen mit einer guten Dynamik und einem ausgeglichenen Klangkörper, folgte die bezaubernd schöne Polkamelodie «Nimm dir Zeit». Eine harmonisch und

farbig wirkende Interpretation zeichnete den Walzer «Fröhliche Dorfmusikanten» aus, der trotz leichten rhythmischen Verschiebungen nichts von seiner Gefälligkeit einbüsste. Beinahe gemächlich mutete die Polka «Auf der Vogelwiese» an, die von einer berührend schönen Musikalität und erneut von einer gediegenen Interpretation lebte.

Sachte und einfühlsam

Der «Hüttenwart-Ländler» enthält ein Solo für drei Klarinetten. Als Solisten betätigten sich Erika Zumbühl, Matthias Koller und Philipp Rigert. Und mit ihrem fließenden Spiel beherrschten sie die Szene, während sie von der Band sachte und einfühlsam begleitet wurden. Die «Slavonicka Polka» war geprägt von einem geziemenden Tempo und einem präzisen Spiel, wobei dieser Vortrag mit seiner intensiven Musikalität und seiner Harmonie an einen farbigen Klangteppich erinnerte.

Eine Gänsehaut erzeugt

Der zweite Konzertteil widmete sich hauptsächlich der modernen Unterhaltungsmusik. So stand die von Hazy

Osterwald geschriebene Komposition «Fanfare» auf dem Programm, wobei sich dieses Stück dem Titel entsprechend auch fanfarenartig gestaltete. «Happy Trombones» ist ein stimmungsvoller Polka-Dixie für drei Posaunen. Mit Toni Bara, Franz Arnold und Urs Küng übernahmen versierte Posaunisten den solistischen Part und ihr hinreissendes Spiel wurde von der übrigen Band angenehm zurückhaltend untermalt. Der gesamte Vortrag wartete mit einem fesselnden Sound auf, der das Blut des Publikums in Wallung brachte.

Weltberühmt ist die Filmmelodie «Spiel mir das Lied vom Tod», von Ennio Morricone. Die packende und zugleich ergreifende Schönheit und Dramatik dieser Musik, deren Melancholie und Spannung, erzeugte bei den Anwesenden eine Gänsehaut, insbesondere als Thomas Müller als alles überstrahlender Trompetensolist die Eindrücklichkeit dieses Vortrages zusätzlich noch vertiefte.

Ein musikalischer Genuss

Rhythmus und harmonische Momente machten den Slow Rock «Saxopho-

ne Dreams», dem Erika Zumbühl und Matthias Koller mit schmelzenden Saxophonklängen einen anmutigen Reiz verliehen, tatsächlich zu einem traumhaften musikalischen Genuss. Die «Katharinen-Polka», die ein kompaktes Klangbild und tollen Sound vorwies, setzte einen graziosen Schlusspunkt unter ein Konzert, dessen vielfältige Klangwelten faszinierten und berauschten. Der in jeder Hinsicht gelungene Konzertabend wurde vom Publikum mit Hochrufen und tosendem Applaus honoriert, womit sich die Gäste auch gleich mehrere Zugaben erklatschten.

Die Burgrain-Musikanten im neuen Gilet

«Heute ist ein Freudentag für die Burgrain-Musikanten, ein Tag, der in die Geschichte dieser Band eingehen wird». Dies sagte ihr Präsident Othmar Hodel. Der Grund für diese Aussage bestand darin, dass sich die Burgrain-Musikanten anlässlich dieses Konzertes erstmals im neu angeschafften Gilet – das in dezentem Blau gehalten ist – und neuen weissen Hemden in der Öffentlichkeit zeigten.

Dank zahlreicher Sponsoren, die er auch als Gotte und Götti bezeichnete, hätte diese Anschaffung vorgenommen werden können. Diesen Gotten und Göttis zu Ehren spielte die Band ganz spontan «Sag Dankeschön mit roten Rosen», während den anwesenden Sponsoren eine rote Rose überreicht wurde.

Ein persönliches Jubiläum

Als Conferencier führte Sergio Sardella mit ungewöhnlichen, spritzigen Wort- und Satzstrukturen durch den Abend, wobei sein italienischer Akzent die Brillanz seiner Komik und seiner Wortkreationen noch steigerte. Er übernahm auch die Aufgabe, einen kurzen Rückblick auf die 40-jährige musikalische Karriere von Ernst Meier zu halten, der seit zehn Jahren sehr erfolgreich als Dirigent der Burgrain-Musikanten tätig ist und somit an diesem Konzertabend sein ganz persönliches Jubiläum feiern durfte.



Von links: Matthias Koller, Erika Zumbühl und Philipp Rigert beim Klarinetten-Solo im «Hüttenwart-Ländler».



Aus den Händen von Erika Zumbühl durfte Ernst Meier ein Präsent entgegennehmen. Fotos **Hilda Rösch**



Sonntag 5.Mai
Einweihung Agrovision Burgrain Alberswil



Zur Eröffnung der "Agrovision" Alberswil waren wir von Geschäftsführer Andi Lieberherr zu einem interessanten Auftritt verpflichtet worden. Während der Einweihungsfeier mit verschiedenen RednerInnen durften wir mit musikalischem Zwischenspiel diesen offiziellen Teil umrahmen.



Im Innenhof der Anlage haben wir nach dem Mittagessen mit einem Ständli die zahlreich erschienen Gäste und Besucher musikalisch erfreut.
Vielen Dank an Andi Lieberherr und Agrovision Alberswil für das Engagement.

Mittwoch 22.Mai
Sponsorenständli im Rest. Ilge Ettiswil



Ein Dankeschön an alle Sponsoren

Am Konzert durften wir unsere Bekleidung mit neuem Gilet und neuem Hemd zum ersten mal vorstellen und offiziell der Öffentlichkeit präsentieren. Als Dankeschön für dieses grossartige Geschenk waren alle Sponsoren und die gesamte Musikantenfamilie zu einem gemütlichen Abend eingeladen. Mit einem Ständli bedankte man sich bei den anwesenden Sponsoren musikalisch. Anschliessend wurde aus der Küche des Rest. Ilge ein feiner Imbiss serviert. Nochmals vielen Dank an alle Sponsoren.



Unsere Sponsoren:
Müller Stefanie, Münsingen, Hauptsponsorin Gilet
Kunz Urs , Elektro Alberswil. Sponsor Hemden
Die Mobiliar Generalagentur Willisau-Entlebuch
Vaudoise Versicherung, Ziswiler Peter Ettiswil
Koller Poly-Holzbau AG Ettiswil/Ebersecken
Gut Anton Ettiswil Aktivmitglied
Koller Matthias, Ettiswil, Aktivmitglied



Mittwoch 26. Juni
Geburtstags-Ständli Philipp Rigert und Toni Bara



Wie bereits vorgängig schon erwähnt, konnten Philipp Rigert und Toni Bara ihren 70. Geburtstag feiern. Als Abschluss vor der Sommerpause haben sie die gesamte Musikanten-Familie zu einem Abschluss-Höck und einem gemütlichen Abend eingeladen. Mit einem Ständli auf dem Hof von Philipp Rigert in Rain haben wir die Gratulationen selbstverständlich musikalisch überbracht. Für die anschliessend grossartige Bewirtung und Verpflegung danken wir alle ganz herzlich. Wir wünschen Philipp und Toni und seinen Partnerinnen und Familien alles Gute und viel Glück und nur das Beste. Es war ein wunderschöner Abend.





gute Stimmung
hervorragende Bewirtung
fröhliche Gesichter



Sonntag 30.Juni Waldgottesdienst im Schelmenwald in Ettiswil



Auf Wunsch und auf Anfrage von der Kirchgemeinde durften wir den Waldgottesdienst musikalisch umrahmen. Mit Wetterglück konnte dieser Anlass unter freiem Himmel im Schelmenwald durchgeführt werden. Nach dem anschliessenden Ständli wurden wir mit einem Imbiss und angenehmen Getränken bewirtet. Vielen Dank an die Kirchgemeinde.

Burgain-Musikanten
Musikreise in den Schwarzwald Sa+ So. 21.+22.Sept 2013



Programm

Samstag 21. Sept. 2013

12'45 h Treffpunkt Parkplatz Gemeindehaus Ettiswil

13'00 h Abfahrt mit Top Class Reisebus von
 Bolliger Reisen Willisau
 Fahrt via Autobahn Dagmersellen,
 Oftringen, Brugg- Koblenz-Waldshut
 Titisee (Trink- und Kaffeehalt)
 Weiter nach Triberg- Besuch bei der
 grössten Schwarzwald-Kuckucksuhr
 anschliessend Fahrt nach Oberharmersbach
 Zimmerbezug im Hotel der Bären Gruppe

ca.19'30 h Nachtessen – fröhliches Beisammensein -
 Übernachtung



Sonntag 22. Sept. 2013

8'00-9'30 h Frühstück im Hotel

10'30 h Abfahrt nach Lahr.
 Freier Aufenthalt im schönen alten Städtchen
 Verpflegung fakultativ

13'30 h Fahrt nach Feldberg-Bärental

15'00 h Vesperteller mit Schinken, Käse , Wurst und Brot

16'30 h Fahrt über Lörrach- Basel zurück nach Ettiswil

18'15 h ca. Ankunft in Ettiswil





Am Wochenende vom Samstag / Sonntag, 21/22. Sept. 2013 organisierten die Burgrain-Musikanten zusammen mit Ihren Partnerinnen einen gemeinsamen Vereinsausflug. Pünktlich um 13'00 Uhr konnte Henri Purtschert von der Bolliger Car Reisen Willisau die frohgelauente Reiseschar begrüßen. Von Ettiswil aus führte die Reise vorerst über Dagmersellen auf die A2 und A1 Richtung Brugg Koblenz, dann über den Rhein bis Waldshut. Nach einem kurzen Stopp, wo die üblichen Grenz-Formalitäten erledigt werden mussten, führte die Reise danach die Schwarzwaldstrasse hoch bis Höchenschwand, entlang dem Schluchsee bis zum ersten Zwischenziel dem bekannten Kur- und Touristenort Titisee. Nach einem gemütlichen Kaffeehalt in Titisee ging die Reise weiter über die interessante Hochschwarzwaldstrasse, entlang einer landschaftlich wunderbaren Gegend mit alten Häusern, Dörfern und Städtchen. In Triberg besuchte man das Kuckucksuhren Museum, wo Europas grösste Kuckucksuhr bewundert werden konnte. Die Reise führte dann nach Oberharmersbach, wo im Hotel Bären für die Reiseschar die Übernachtung organisiert war. Im grossen Speisesaal wurde das Nachtessen serviert und mit anschliessender Unterhaltung - von einer originellen Blasmusik Band und einem Allein Unterhalter- konnte man einen gemütlichen und schönen Abend erleben. Denjenigen, die danach noch nicht genug bekommen haben, bot sich die Möglichkeit in der Bar die weitere fröhliche und ausgelassene Stimmung zu geniessen. Mit einem hervorragenden Frühstück konnte man sich für den weiteren Verlauf der Reise wieder fit bringen und stärken. Eine Stunde früher als geplant, bedingt durch eine Programm änderung, führte die Rückreise auf der Badischen Weinstrasse Richtung Freiburg im Breisgau. In dieser schönen Stadt und bei sonnigen und angenehmen Temperaturen konnte man sich vor historischer und imposanter Kulisse für ein paar Minuten in den schönen Restaurants und Café's angenehm verweilen. Von Freiburg führte dann die Reise durchs Höllental wieder in Richtung Hochschwarzwald bis Titisee. Danach ging die Fahrt auf der anderen Seeseite des Titisees entlang bis nach Feldberg Bärenental. Hier wurden die langsam hungrigen Mäuler mit dem Vesperteller verpflegt, mit typischen Schwarzwälder Spezialitäten. Über den Feldberg nach Schopfheim, Weil am Rhein und Basel führte die Reise wieder zurück auf heimatlichen Boden. Ein letzter Halt in der Raststätte Pratteln ermöglichte nochmals eine kurze Raucherpause, eine süsse Zwischenverpflegung oder sonst menschliche Bedürfnisse zu erledigen. Frohgelaut und zufrieden verabschiedete man sich am frühen Sonntag-Abend nach der Ankunft in Ettiswil.



Mittwoch 25. Sept. 2013
Ständli im AWB in Sursee

Einladung zum Konzert der Burgrain Musikanten aus Ettiswil

- am
Mittwoch, 25. September
von 20:00 bis 21:15
spielen die **Burgrain Musikanten**
- im **Restaurant Cayenne**, an der Münsterstrasse 20

Wir, das Wohnhaus Sursee, laden Euch, Personal und MitarbeiterInnen vom AWB Sursee und Neubrugg herzlich zu diesem Anlass ein! Erwarten dürfen wir Blasmusik vom Feinsten.

Der Konzertbesuch ist gratis, auch zu den Getränken seid Ihr eingeladen. Für den Hin- resp. den Heimweg sind wiederum alle selbst verantwortlich. Schluss der Veranstaltung ist ca. 21:30

Seid Ihr dabei? Wir würden uns freuen!

*Karin
Healy
direkte*

*Jana
Nicola
Emilia*

*Esther
Regula
Marie-Joëlle
Wita*



Sichtlich erfreut über die musikalischen Darbietungen der Burgrain-Musikanten. Es waren sehr dankbare Zuhörer.

Mit einem Ständli wurde den Anwesenden Unterhaltung geboten. Ernst Meier hat die einzelnen Instrumente erklärt und Einzel vorspielen lassen.



Freitag 22.November
Geburtstagsständli bei Sponsor Urs Kunz



Zum 50.Geburtstag von unserm Sponsor Urs Kunz durften wir mit einem Ständli unter der Leitung von Sepp Riedweg die Gratulationen musikalisch überbringen. Dazu waren alle Mitglieder und Partnerinnen eingeladen. Wir danken Urs Kunz vielmals für die Einladung sowie die grosszügige Spende.



Kassier Toni Muri durfte einen grosszügigen Betrag entgegennehmen.



Im Grotto wurden wir mit Wein und mit einer hervorragenden Pasta verpflegt und bewirtet.

Mittwoch 11.Dezember
Stellprobe mit Beat Huber

Als Vorschlag und auf Anfrage der Musikkommission hat sich Beat Huber aus Büron für eine Stellprobe bereit erklärt. Nach einer sehr interessanten Probe des Kennenlernens konnte man sich gegenseitig auf eine „ad interim“ Lösung bis Ende Juni 2014 einigen. Wir freuen uns sehr und heissen Beat Huber in unseren Reihen ganz herzlich willkommen.

Vorstand 90 Jahre alt

Im Dezember konnten die 2 Vorstandsmitglieder je einen runden Geburtstag feiern. Über Nacht wurden beide je um 10 Jahre älter.



Matthias Koller
27. Dezember
30. Geburtstag

Wir alle wünschen den beiden Jubilaren alles Gute und nur das Beste.



Othmar Hodel
22. Dezember
60.Geburtstag